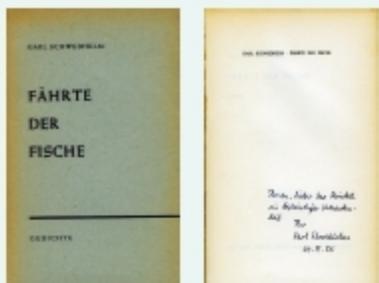


H.P. (r.) mit dem Lyriker Gerhard Neumann, Lauingen Mai 1955

Neumann Gerhard. Salziger Mond. Insel-Verlag Wiesbaden 1958. Handschriftliche Widmung „1953/1958: fünf Jahre nach dem ersten „Signalwechsel“. Für Heinz und Gisela in alter, bewährter Freundschaft! Herzlichst: Gerhard Wiesbaden, 2. Oktober 58. „Ich kenne Heinz Piontek seit mehr als zehn Jahren. Während wir im Taxi zu seiner Schwabinger Wohnung fahren, denke ich an unsere erste Begegnung. Das war in Lauingen an der Donau. (Als wir einmal nahts kein Bier mehr hatten, ging er auf Zehe nspitzen in die Küche hinüber, für Nachschub zu sorgen. In der Küche schlief seine Katze. Sie blinzelte, als er das Licht anknipste. Piontek zitierte ihr Kafka: „Bitte, betrachten Sie mich als einen Traum!“ Neumann Gerhard. Ein Besuch. In: Leben mit Wörtern, Verlag R.S.Schulz Percha 1975, S. 143



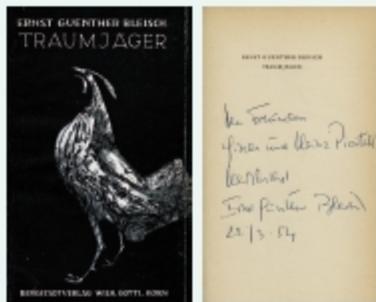
Handschriftlich auf der Rückseite des Fotos: Diana seit Jan. 55 verschollen



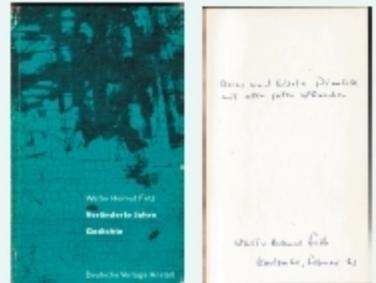
Schwedhelm Karl. Fährte der Fische. Gedichte. Verlag Victoria Martha Koerner, Stuttgart 1955. Mit handschriftlicher Widmung: „Ihnen, lieber Herr Piontek in beständiger Verbundenheit Ihr Karl Schwedhelm 24.III.55“ Karl Schwedhelm (1915 – 1988) war Lektor beim Süddeutschen Rundfunk, dessen Literaturabteilung er bis 1978 leitete. Er pflegte Kontakte zu fast allen bedeutenden deutschsprachigen Schriftstellern.



Romero Abelardo(1907 -1979). O Alegre Cativo. Poms Edicao Revista Branca, Rio 1959 Widmung: An den Dichter Heinz Piontek mit freundlichen Grüßen Bedeutender brasilianischer Lyriker und Literaturprofessor



Bleisch, Ernst Guenther. Traumjäger. Bergstadtverlag München 1954 Handschriftliche Widmung „Den Freunden Gisela und Heinz Piontek herzlich Ernst Guenther Bleisch, 22.3.1954“ „Wer Bleichs Lyrik nur wenig oder überhaupt nicht kennt, wird überrascht sein, wenn ihm hier ein Dichter begegnet, der offenbar zu der aussterbenden Spielart der Poeten gehört.“ Heinz Piontek



Fritz, Walter Helmut. Veränderte Jahre, Gedichte, Deutsche Verlagsanstalt, Stuttgart 1963 Widmung: Heinz und Gisela Piontek mit allen guten Wünschen. Walter Helmut Fritz, Karlsruhe, Februar 63 Mit Walter Helmut Fritz (1929 - 2010) verband H.P. zeitlebens eine enge Freundschaft. Die poetischen Arbeiten von W. H. Fritz bezeichnete H.P. zutreffend als „Poesie ohne Aufwand“, wegen ihrer Reduzierung auf das Notwendigste.

Widmungsexemplare von Heinz Piontek



„Für Günther Neske - als Gegengabe für die Jünger-Bände und mit herzlichen Grüßen, Heinz Piontek, Dillingen Mai 1956“

Widmungsexemplar „Die Rauchfahne“, 2. erweiterte Auflage Eßlingen, Bechtle Verlag, 1956 Günther Neske (1913-1997), Pfullingen, verlegte Autoren wie Ernst Jünger, Walter Jens und Martin Heidegger.



„Günter Eich, dem ich herzlich Dank sage für seine freundliche, fördernde Teilnahme an meiner Arbeit. Heinz Piontek Lauingen/Donau, 14.4.1952“ Widmungsexemplar „Die Furt“ an Günter Eich. Günter Eich sagte einmal über Piontek: er habe teil an dem „unbewußten Versuch der heutigen Lyrik, das Gedicht wieder zu einer selbstverständlichen Ausdrucksform des Menschen zu machen“.

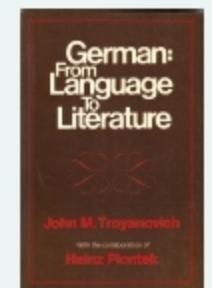
Die frühe Beschäftigung der Germanisten mit Werken von Piontek in der Lehrerfortbildung und im Unterricht zeugen von der Bedeutung seiner schriftstellerischen Arbeit.



Hannöver Emmy: Nachkriegslyrik im Unterricht. In: Wirkendes Wort, Heft 6, 1957, S. 367-368 Darin wird Heinz Pionteks Gedicht „Bootsfahrt“ besprochen.



der neue robinson, dichter der zeit, hrsg. von walter urbanek, c.c. buchners verlag bamberg, 8. Aufl. darin: Heinz Piontek: Erde unter dem Schnee (aus: Vor Augen). Schölerexemplar Ute Hilmer



German: From Language to Literature. Hrsg: Troyanovich, John. 1972 erschien in den USA dieses Lehrbuch für den Schulgebrauch. Der Herausgeber hatte die deutschsprachigen Beispiele ausschließlich aus den Publikationen von H. P. ausgewählt.



Malecha Herbert: Merkmale gegenwärtiger Lyrik. In: Der Deutschunterricht. Jg 18, Heft 2 Ernst Klett Verlag Stuttgart 1966 (darin: „Windsbraut“ aus Wassermarken u. „Vergängliche Psalmen“ aus Die Rauchfahne)

Lesebuch B (Realschule) 7. Schuljahr. Hrsg.: Brütte Hans. u.a. Ernst Klett Verlag Stuttgart 1968. Darin: Heinz Piontek: Fischerhütte (aus: Die Rauchfahne, Bechtle Verlag 2. erw. Aufl.1956.) u. „Die Landvermesser“ (aus: Die Furt. Bechtle Verlag Esslingen 1952)

